

Pressemitteilung

Barbara Schulte zur Healthcare-Managerin 2009 geehrt

(Köln, 30. September 2009) - Dipl.-Kffr. Barbara Schulte, seit 2007 Mitglied im Vorstand Wirtschaftsführung und Administration an der Universitätsmedizin Göttingen, ist die „Healthcare-Managerin des Jahres 2009.“ In einer überaus schwierigen Phase der Konsolidierung gelang es der Diplomkauffrau mit ihren Vorstandskollegen, entschlossen und beharrlich die notwendigen personellen und finanziellen Weichen zu stellen und ein Defizit von 20 Millionen Euro abzubauen. „Trotz dieses Konsolidierungsprozesses stand für uns immer im Vordergrund, die Qualität und Effizienz der medizinischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten als wichtige Grundlage für gute Lehre und Forschung aufrecht zu erhalten“, erklärt Barbara Schulte.

Der Preis wird auf dem 7. Rheinischen Kongresses für Gesundheitswirtschaft am 1. Oktober 2009 in Köln übergeben von der Schirmherrin und Clustermanagerin Brigitte Meier, Cluster Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen, und Prof. Dr. Rainer Riedel, Direktor des Instituts für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung an der Rheinischen Fachhochschule Köln. Die hochkarätig besetzte Fachjury zeichnet Barbara Schulte für die Umsetzung eines zukunftsorientierten Unternehmenskonzeptes für die Universitätsmedizin Göttingen aus. „Die hervorragende Managementleistung von Frau Schulte umfasste nicht nur die Umsetzung eines betriebswirtschaftlichen Konzeptes, sondern erforderte auch ein hohes Maß an Sozialkompetenz und Fähigkeiten in der Personalführung“, erläutert Riedel die Entscheidung der Jury. Im Rahmen der Anerkennung ihrer Leistungen hält Barbara Schulte den Festvortrag mit dem Thema „Effizienz und Qualität- Der Weg zu einer modernen Spitzenmedizin“. Als Auszeichnung erhält sie eine wertvolle Kunstskulptur.

DATUM

30. September 2009

ANSPRECHPARTNERIN

Brigitte Meier

ANSCHRIFT

c/o ZIG Zentrum für Innovation
in der Gesundheitswirtschaft OWL
Jahnplatz 5
D-33602 Bielefeld

FON

+49 (0)521 5432 73

FAX

+49 (0)521 5432 89

EMAIL

info@gesundheitswirtschaft-nrw.de

WEBSITE

www.gesundheitswirtschaft-nrw.de

VORSTAND ZIG

Stefan Dörr
Brigitte Meier
Peter Schwarze (Vorsitz)
Prof. Dr. Diethelm Tschöpe
Ralf Wiedemann
Dr. Günther Wienberg

CLUSTERMANAGERIN

Brigitte Meier
WEGE mbH / ZIG
Goldstraße 16-18
33602 Bielefeld

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Bielefeld
Konto-Nr. 119107
BLZ 48050161

Steuer-Nr.
305/5977/0500

In der öffentlichen Wahrnehmung spielen Frauen in der Gesundheitswirtschaft bislang eine eher untergeordnete Rolle. Das gilt besonders für Managementfunktionen. Ziel der Ausschreibung der „Healthcare-Managerin des Jahres 2009“ ist es, weibliche Führungskräfte in der Gesundheitswirtschaft für unternehmerischen Erfolg, zukunftsorientiertes Handeln und innovative Ideen auszuzeichnen und ihre Leistungen einem breiten Publikum bekannt zu machen. Die Schirmherrschaft des Preises, der 2009 zum zweiten Mal vergeben wird, hatte Brigitte Meier übernommen. Die Bielefelderin ist Clustermanagerin des Clusters Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen.

Die Sensibilisierung für Aspekte des Arbeitslebens und die Beförderung innovativer Lösungen ist eines der zentralen Anliegen des Clustermanagements Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen. „In vielen Gesundheitseinrichtungen tragen Frauen durch beispielgebendes Engagement zur Entwicklung moderner Führungsstrukturen bei“, erklärt Clustermanagerin Brigitte Meier. Mit der Preisträgerin Barbara Schulte sei eine Persönlichkeit in den Blickpunkt gestellt worden, die durch hohe fachliche Kompetenz überzeugt. Gleichzeitig sei Barbara Schulte ein beeindruckendes Beispiel dafür, dass Frauen in ehemals typisch männlichen Ressorts wie Wirtschaftsführung und Administration großartige Arbeit leisten.

Die Preisträgerin Barbara Schulte ist 43 Jahre alt, stammt aus Arnsberg und ist verheiratet. Die gelernte Krankenschwester mit Fachausbildung in Intensiv- und Anästhesiepflege hat ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Gesundheitsökonomie an der Fachhochschule Osnabrück absolviert.

Von 1995 bis 2000 arbeitete Barbara Schulte als Pflegedienstleiterin im Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Altona, von 2001 bis 2003 war sie Direktorin für Krankenpflege und Patientenservice am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, dem zweitgrößten Universitätsklinikum in Deutschland. Seit 2003 war die Diplom-Kauffrau Schulte dort als Mitglied im Vorstand zuständig für Krankenpflege und Patientenservice, seit 2004 zusätzlich Geschäftsführerin des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe und seit 2005 auch Geschäftsführerin der Service GmbH. Seit November 2007 ist Barbara Schulte an der Universitätsmedizin Göttingen zuständig für das Vorstandsressort Wirtschaftsführung und Administration. Zu ihren Aufgaben zählen die betriebswirtschaftliche Unternehmensführung einschließlich des Controllings, die Durchführung der Geräte-, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten, das Personalmanagement sowie das betriebliche Sozialwesen, die Arbeitssicherheit und der Umweltschutz.

Unter dem gemeinsamen Dach „Universitätsmedizin Göttingen“ (UMG) der Georg-August-Universität sind die Medizinische Fakultät der Universität und das Universitätsklinikum zusammengefasst. 2008 war ein erfolgreiches Jahr. In allen Säulen – Forschung und Lehre, Krankenversorgung sowie Wirtschaftsführung – hat die UMG positiv abgeschlossen und ihre Position gestärkt. Die Trendwende hin zur „schwarzen Null“ des Jahres 2008 wurde zwei Jahre früher als geplant geschafft. Noch Ende 2007 gab es ein Defizit in Höhe von fast 20 Millionen Euro.

Die Bilanzsumme der UMG belief sich im Jahr 2008 auf ca. 420 Millionen Euro, darunter Personalkosten von 284,7 Millionen Euro (2007: 291 Mio. Euro). Mit der „Schwarzen Null“ hat die UMG ihr Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes vorzeitig erreicht. Gründe waren zum einen die Leistungssteigerung in allen Bereichen, die Senkung der Sachkosten trotz Leistungssteigerungen sowie die Verminderung von Personalstellen. Die Zahl der Vollkräfte (VK) sank im Jahr 2008 auf 5.272 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2007: 5.461 VK; 2006: 5.630 VK). „Die meisten Stellen haben wir in den patientenfernen Bereichen und in der Verwaltung abgebaut“, sagt Dipl.-Kffr. Barbara Schulte.

Entscheidenden Anteil am Bilanzerfolg der UMG haben die Vielzahl der Maßnahmen und Projekte bei der Konsolidierung. So konnten die Ausgaben bei den Sachmitteln reduziert und der Verbrauch an Energie stabil gehalten werden. „Wir haben gemeinsam mit den Abteilungen konsequent alle Posten bei der Beschaffung durchforstet und Schritt für Schritt unseren Energieverbrauch durchleuchtet und dann mit Maßnahmen angesetzt. Mit unserem Einkaufsverbund der norddeutschen Universitätskliniken ‚Comparatio‘ waren wir bei der Senkung der Beschaffungskosten erfolgreich“, so Barbara Schulte. „Zudem haben wir Organisationsabläufe auf den Prüfstand gestellt und Verschlinkungen durchgeführt. Unsere Abteilungsleiter und Leiter der Geschäftsbereiche haben im Interesse der Konsolidierung vorbildlich mitgemacht. Mit der verbesserten Transparenz bei den internen Finanzberichten haben wir ihnen ein Instrument in die Hand gegeben, das ihnen diese Verantwortung leichter macht.“

Im laufenden Jahr 2009 setzt sich die erfreuliche Entwicklung fort, die Maßnahmen und Projekte der Konsolidierungsmaßnahmen greifen und werden ausgebaut. Erste Prognosen für das Jahr 2010 zeigen: Die UMG kann ihren stabilen und entwicklungsstarken Kurs fortsetzen. Über die Auszeichnung als Healthcare-Managerin des Jahres 2009 kann sich Barbara Schulte daher freuen: „Diese Ehrung bestätigt nicht nur meinen persönlichen Einsatz, sondern ich sehe

diese Würdigung auch als Anerkennung der Arbeit des Gesamtvorstandes der Universitätsmedizin Göttingen und für all die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für den Innovationskurs an der UMG aktiv einsetzen.“

Der 7. Rheinische Kongress für Gesundheitswirtschaft mit dem Motto „Gemeinsam die Zukunft gestalten“ findet vom 30. September bis 1. Oktober 2009 im Maternushaus in Köln statt. Veranstalter sind die Rheinische Fachhochschule Köln und das Institut für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung, Köln.

www.med.uni-goettingen.de
www.gesundheitswirtschaft-nrw.de
www.rfh-hcm.de
www.rfh-gwk.de

Fragen beantworten:

Stefan Weller
Universitätsmedizin Göttingen
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Telefon 0551 39 9959
E-Mail: stefan.weller@med.uni-goettingen.de
www.universitaetsmedizin-goettingen.de

Brigitte Meier

Clustermanagerin
Cluster Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen
Telefon 0521 557660-70
E-Mail: meier@gesundheitswirtschaft-nrw.de

Prof. Dr. med. Dipl.-Kfm. (FH) Rainer Riedel

Präsident der Rheinischen Fachhochschule Köln
und Direktor des Instituts für
Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung
Schaevenstraße 1a/1b
50676 Köln

Sarah Remy

Kongresskoordinatorin
Telefon 0221 5 46 87 86.
E-Mail: remy@rfh-koeln.de
www.rfh-gwk.de

Über das Cluster Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen:

Das Cluster Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen ist ein auf zunächst drei Jahre befristetes (2008 – 2010) Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Clustermanagements mit Sitz in Bielefeld verstehen sich als Dienstleister für die Unternehmen und Netzwerke der Gesundheitswirtschaft in Nordrhein-Westfalen.

Ziel des Clustermanagements ist es unter anderem, regionale Kooperationsstrukturen aufzubauen, zu unterstützen und zu begleiten. Darüber hinaus sollen Strategien, Maßnahmen und Projekte entwickelt werden, die die Innovationsfähigkeit der Gesundheitswirtschaft steigern und die Qualität der Gesundheitsversorgung im Land verbessern helfen.

Das Cluster Gesundheitswirtschaft ist eines von 16 Clustern, die das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen seiner Clusterpolitik definiert hat. Das Cluster Gesundheitswirtschaft wird von der Clustermanagerin Brigitte Meier geleitet, Geschäftsführerin des ZIG Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld.

www.gesundheitswirtschaft-nrw.de
www.exzellenz-nrw.de

Über den 7. Rheinischen Kongress für Gesundheitswirtschaft:

Der am 30. September und 1. Oktober 2009 in Köln stattfindende 7. Rheinische Kongress für Gesundheitswirtschaft „Gemeinsam die Zukunft gestalten“ bietet die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die aktuellen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen des gesamten Gesundheitswesens zu informieren. Ziel der hochrangig besetzten Veranstaltung mit über 80 Referentinnen und Referenten ist der interprofessionelle Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Der Fortbildungskongress wird von der Rheinischen Fachhochschule Köln und dem Institut für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung veranstaltet. Er richtet sich an niedergelassene und Krankenhausärzte, Apotheker, Vertreter aus Politik, Industrie, an das Krankenhaus-Management und Fachleute aus dem Versicherungswesen sowie der gesamten Gesundheitswirtschaft. Das thematische Spektrum des zweitägigen Kongresses beinhaltet u.a. Themen wie Morbi-RSA, die Vergütungsreform 2009 für ambulante Leistungen, neue Formen der Krankenhausfinanzierung, den Wandel im Krankenkassenmarkt, neue Versorgungsformen, Pharmaökonomie, Qualitätsindikatoren, Medizintechnik sowie eHealth und eProcurement.

www.rfh-gwk.de

Kontakt Presse:

Rheinische Fachhochschule Köln
Beatrix Polgar-Stüwe
Telefon 0221/935 29 40
E-Mail: mail@polgar-stuewe.de